



Freuen sich auf die Arbeit in den neuen Räumlichkeiten: Stadtarchivarin Carola Lembke und Hans-Jürgen Hase, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Stadtarchivs. Foto: Martin Ferch/Stadt Wittenberge

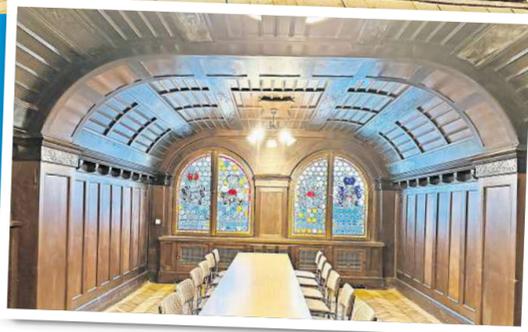
Neue Räume

Stadtarchiv zieht in den Ratskeller

WITTENBERGE. Der Saal, das Ratsherrenzimmer und weitere Räumlichkeiten des Ratskellers in Wittenberge standen bereits längere Zeit leer wurden und nur gelegentlich genutzt – doch haben sie ihren Charme nicht verloren. Die Gestaltung mit den bunt verglasten Fenstern, den alten Holzvertäfelungen und Wandbildern im Saal, der lange Zeit vor allem gastronomisch genutzt wurde, rufen bei dem einen oder anderen Wittenberger bestimmt noch Erinnerungen hervor. Und künftig soll in die Räumlichkeiten wieder Leben einziehen: In wenigen Wochen beginnen die vorbereitenden Arbeiten für den Umzug des Stadtarchivs.

„Mit den neuen Räumlichkeiten haben wir künftig viel bessere Möglichkeiten, einen Teil unseres Archivs auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen“, sagt Stadtarchivarin Carola Lembke. Dafür wird der Saal noch in diesem Jahr mit neuen Regalreihen ergänzt und unterteilt. Laut Niels Jaap vom Bauamt der Stadt handelt es sich bei den Regalen um Sonderanfertigungen, die sich stilistisch an der Ausstattung des Ratskellers orientieren und somit gut zum bestehenden Ambiente passen. Interessierte Gäste können künftig unter anderem im Zeitungs- und Fotoarchiv recherchieren, zudem wird die Archiv-

bibliothek in den neuen Räumen Platz finden. Auch das Büro des Stadtarchivs zieht in den Saal des Ratskellers – nicht zuletzt, um Gäste des Archivs direkt empfangen zu können. Denn der Eingang wird künftig über die Tür zum Ratskeller an der August-Bebel-Straße erfolgen. Das angrenzende Ratsherrenzimmer wird ebenfalls für die Arbeit des Stadtarchivs genutzt. Es erhält neues Mobiliar und soll sowohl Besuchern als auch ehrenamtlichen Mitarbeitern zur Verfügung stehen. Geplant sind unter anderem große Tische, die die Arbeit mit Zeichnungen und Plänen erleichtern. Zudem kann das Ratsherrenzimmer bei



Bedarf künftig auch als Versammlungsraum genutzt werden.

Das Archivgut, das sicher aufbewahrt werden muss, verbleibt weiterhin in den bisherigen Räumlichkeiten des Stadtarchivs im Keller des Rathauses. Die vorbereitenden Arbeiten für den Umzug des Stadtarchivs in den Ratskeller starten voraussichtlich im März. Unter anderem wird der Boden im Saal und im Ratsherrenzimmer abgeschliffen. Anschließend werden die Räumlichkeiten mit neuem

Das Ratsherrenzimmer erhält neues Mobiliar und soll sowohl Besuchern als auch ehrenamtlichen Mitarbeitern zur Verfügung stehen.

Foto: Marcus J. Pfeiffer

Mobiliar und technischer Ausstattung eingerichtet. Der eigentliche Umzug erfolgt ebenfalls in diesem Jahr. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 105 000 Euro für die bauliche Instandhaltung und 140 000 Euro für die Ausstattung. dre

• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt

them. C. Ludwigs Landmaschinen seit 1892
☎ 03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Die Kassenpatienten - Unplugged
Live-Musik
So. 28.02.2025 | 19.30 Uhr | 25,90 €

Die Jagdgenossenschaft Wittenberge lädt ein
zur **Jahreshauptversammlung** am Fr. 14. März 2025 um 18.00 Uhr
in den Gasthof „Zum Braunen Hirsch“ in Bentwisch

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht des Jahres 2024
- Diskussion aktueller Probleme
- Auszahlung der Jagdpacht
- gemeinsames Essen

Um Voranmeldung wird gebeten 03877-68935

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Neu in meist nur 1 Tag!

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94

PORTAS®
www.dr-scholz.portas.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

Die **Hegegemeinschaft Putzitz-Meyenburg** lädt zur **Jahreshauptversammlung** am **Samstag, den 01. März 2025 um 12:00 Uhr** in die Gaststätte in Silmersdorf (Amt Putzitz-Berge) ein. Eingeladen sind alle Mitglieder der HG sowie alle Vorstände der Jagdgenossenschaften.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Verlesen der Tagesordnung und deren Beschluss
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Planerfüllung 2024/2025
7. Vorstellen der Abschlusspläne 2025/2026
8. Beschluss der Abschlusspläne 2025/2026
9. Auswertung der Obote
10. Bekanntgabe der Sanktionen
11. Kassenbericht
12. Bericht der Kassenprüfer
13. Entlastung des Vorstandes
14. Beschluss über Ausschüttung von Geldern aus der Hegegemeinschaftskasse
15. Haushaltsplanung und deren Beschluss
16. Beschluss über Änderung der Sanktionsrichtlinie
17. Sonstiges
18. Schlusswort des Vorsitzenden

NEUE URLAUBSIDEES?
...IN UNSEREM REISEMARKT!
Wir beraten Sie gern: **0331 / 28 40 404**

Das Leben der Lutizen

Vortrag zur Geschichte der Slawen

LENZEN. Waren die Slawen rebellische Gegner des Christentums oder Verteidiger ihrer Identität? Das Bund-Besucherzentrum und der Sachbereich Denkmalschutz des Landkreises Prignitz gehen dieser Frage nach laden am 18. Februar um 17 Uhr auf die Burg Lenzen ein. Im Rah-

men der Vortragsreihe „Zeitschätze - Prignitz“ wird das Buch „Die Lutizen. Zur Geschichte der Slawen zwischen Elbe und Oder“ vorgestellt. Fred Ruchhöft, Leiter des Museums in Goldberg, präsentiert anhand aktueller Forschungen zu Fälschungen und Forschungsirrtü-

mern ein neues Bild über die Slawen.

Die Lutizen, eine Vereinigung slawischer Völkerschaften zwischen Elbe und Oder, wehrten sich seit dem ausgehenden zehnten Jahrhundert im späten Mecklenburg, Vorpommern und Brandenburg vehement gegen die Christianisierung und gegen damit verbundene sächsische Eroberungsversuche. Eine kritische Durchsicht der Schriftquellen erlaubt völlig neue Sichtweisen auf die Geschichte der Region. So ist der berühmte Slawenaufstand von 983 grundlegend anders verlaufen als bisher vermittelt.

Ebenso sind zum nicht minder berühmten „Wendekreuzzug“ des Jahres 1147 trotz zahlreicher Publikationen andere Perspektiven zu diskutieren. Damit wird auch das Bild der antichristlichen Lutizen und ihrer Vorläufer, der Wilzen, vielfach durch die neueren Forschungen revidiert. Die Lutizen waren Gegner, aber auch Partner der westlich benachbarten Sachsen. Ethnische und religiöse Grenzen verschwammen öfter als unsere moderne Geschichtsschreibung dies bisher wahrgenommen hat.

Eine Anmeldung wird erbeten unter zeitschaetze@lkprignitz.de, Tel. 03876/713244 oder auf der Website www.burglenzen.de. Der Vortrag findet im Tagungsraum des „ahead burghotel“ statt. Im Anschluss besteht ab 19.45 Uhr die Möglichkeit zu einem Abendessen im Burgrestaurant. Dazu ist eine Reservierung erforderlich unter reservierung@placetov.de. dre

Historische Funde aus der Zeit der Lutizen.
Foto: Burg Lenzen



Wieder nach vorne

CDU
FÜR DEN NORDWESTEN BRANDENBURGS

BEIDE STIMMEN CDU

Sebastian Steineke
Die richtige Wahl

V.i.S.d.P. Sebastian Steineke - Heinrich-Rau-Straße 31 - 16816 Neuruppin - Bildnachweis: Tobias Koch
Druck: Wochenspiegel - Karl-Marx-Str. 64 - 16816 Neuruppin